

**Kurzer Bericht von der Sitzung des
Permanenten Völkertribunals in Palermo,
18.-20.12.2017
(ehemals „Basso Tribunal“)**



Vom 18. - 20. Dezember hat das Völkertribunal zum Thema "Rechte der Migrant*innen und Geflüchteten" in Palermo stattgefunden. Am 20.12.2017 hat das Gericht sein Urteil verkündet bzw. die Motivation/Begründung des definitiven Urteils, welches seit heute Morgen auf der Webseite des "Tribunale dei Popoli" (<http://www.tppsessionepalermo.it/tpp-sessione-palermo-sentenza/>) zu lesen ist.

In dieser Motivation des Urteils haben die Richter*innen die wichtigsten Punkte der gesamten Sitzung nochmals aufgezählt: sie beschrieben die gefährlichen Fluchtrouten, sprachen über Menschenhändler, die Haftzentren in Libyen, die Rolle der Medien, bis hin zur Hotspot-Problematik und die Abkommen zwischen der EU/Italien und Libyen haben die Richter*innen schließlich vor allem die Relevanz der Arbeit der verschiedenen Organisationen/Vereine hervorgehoben und ihnen ihren Dank ausgesprochen.

Als Zeugen wurden u.a. angehört:

- MEDU (Ärzte für die Menschenrechte)
- Sea-Watch (2 Crew-Mitglieder)
- Borderline Sicilia und betroffene Migranten
- OXFAM Italien
- LasciateCIEntrare
- Baobab Experience
- Nancy Porsia (Journalistin)

Daneben gab es auch Zeugenaussagen von Geflüchteten: Erzählungen über Flucht, Aufenthalt in den libyschen Haftzentren, die Überfahrt übers Mittelmeer und die Verhaftungen wegen Menschen schmuggel

Vertreter*innen der italienischen Regierung oder der EU waren keine vor Ort.
Die Zeugenaussagen flossen in das Urteil ein.

Aus der Urteilsverkündung

Das permanente Völkertribunal (TPP), das vom 18.-20.12.2017 in Palermo zum Thema der Menschenrechtsverletzungen gegenüber Migrant*innen tagte, verurteilte Italien und die EU für die Abkommen mit Libyen. Das Urteil wurde von einem Richter des Kassationsgerichts, Franco Ippolito, gesprochen, dem Vorsitzenden des TPP: „Die Politik der Europäischen Union zu Asyl und Migration, beginnend mit den Abkommen zwischen der EU und Drittstaaten, stellen eine Negierung der fundamentalen Menschenrechte dar, sie töten die Würde der Geflüchteten und Migrant*innen, indem sie sie „Klandestine“ oder „Illegale“ nennen und indem sie die Rettungseinsätze auf See illegalisieren. Die Entscheidung, Frontex und EunavforMed zurückzuziehen hat dazu beigetragen, die Einsätze der 'libyschen Küstenwache' in internationalen Gewässern zu erhöhen. Diese blockieren die Migrant*innen auf der Fahrt nach Europa, bringen deren Leben und deren Unversehrtheit in Gefahr. Sie bringen sie in die libyschen Zentren zurück, wo sie Opfer von

wirtschaftlicher Erpressung, Folter und menschenunwürdiger Behandlung werden. (...)

Die Aktivitäten der libyschen Polizei und des Militärs sowie der vielzähligen Milizen und der so genannten „Libyschen Küstenwache“ nach dem Memorandum zwischen Italien und Libyen vom 2.2.2017 führen zu einem Verbrechen gegen die Menschlichkeit: Tod, Deportation, Verschwinden von Menschen, willkürliche Verhaftungen, Folter, Vergewaltigung, Verdammnis zum Sklaventum und eine generelle Verfolgung von Migrant*innen. (...) Nach den Abkommen mit der libyschen Küstenwache und in der Aktivität der Koordinierung der diversen Durchführungen der Einsätze sind die Episoden der Gewalt, die von den Rettungs-NGOs auf dem Mittelmeer angeklagt wurden, auch der Verantwortung der italienischen Regierung zuzuschreiben (...). Die gewaltsame Entfernung der NGO-Schiffe im Mittelmeer, bedingt auch durch den „Code of Conduct“ der italienischen Regierung, hat die Such- und Rettungsaktionen für die Migrant*innen massiv geschwächt und hat damit die Zahl der Opfer erhöht.“ <http://www.redattoresociale.it/Notiziario/Articolo/560694/Migranti-Tribunale-dei-popoli-Italia-e-Ue-corresponsabili-di-crimini-contro-l-umanita>

Das Fazit des Urteils lautet wie folgt:

"Das Gericht:

- fordert die unverzügliche Errichtung eines Moratoriums der Umsetzung von Abkommen, welche, wie das Abkommen zwischen der EU und der Türkei oder der Prozess von Karthoum, charakterisiert sind durch ihren Mangel an einer öffentlichen Kontrolle und ihre Mitverantwortung an den Menschenrechtsverletzungen
- ruft das Italienische und das Europäische Parlament dazu auf, unverzüglich eine Untersuchungskommission betreffend der Migrationspolitiken, der verschiedenen Abkommen und deren Auswirkungen auf die Menschenrechte, der finanziellen Unterstützung bzw. der Verwendung vers. Fonds und deren Bestimmungsort, einzuberufen, um so allenfalls die etwaigen Verantwortlichen zu identifizieren und strafrechtlich zu verfolgen
- vertritt die Ansicht, dass die Medien in der Verantwortung stehen, eine korrekte Wiedergabe der Informationen über Migrationsfragen zu gewährleisten und dabei Migrant*innen nicht als eine Gefahr, sondern als Menschen mit fundamentalen Rechten anzuerkennen"

Presse bisher (ggf. nicht vollständig)

- <http://permanentpeopletribunal.org/palermo-december-18-20-2017press-release-and-jury-announcement-for-second-phase-of-the-session-on-migrant-and-refugee-rights/?lang=en>
- <http://www.tppsessionepalermo.it/tpp-sessione-palermo-sentenza/>
- <http://www.redattoresociale.it/Notiziario/Articolo/560694/Migranti-Tribunale-dei-popoli-Italia-e-Ue-corresponsabili-di-crimini-contro-l-umanita>
- http://palermo.repubblica.it/cronaca/2017/12/20/news/migranti_a_palermo_il_tribunale_dei_popoli_condanna_ue_e_stato-184723463/
- http://palermo.repubblica.it/cronaca/2017/12/18/news/palermo_istituzioni_colpevoli_sui_migranti_il_processo_del_tribunale_dei_popoli_-184528477/
- <http://www.palermotoday.it/cronaca/tribunale-permanente-popoli-palermo-18-19-20-dicembre-2017.html>
- <https://www.pressenza.com/it/2017/12/la-sentenza-del-tribunale-permanente-dei-popoli-palermo/>
- <https://left.it/2017/12/18/migranti-il-tribunale-permanente-dei-popoli-condanna-lunione->

[europa-per-le-continue-violazioni-dei-diritti-umani/](#)

- <https://sinapsinews.info/2017/12/21/tribunale-permanente-dei-popoli-giusto-catania-sinistra-comune-la-sentenza-palermo-un-storico-ue-italia-agiscono-criminali/>
- <http://palermo.meridionews.it/articolo/60481/migranti-e-diritti-la-sessione-del-tribunale-dei-popoli-no-alle-sentenze-precostituite-ci-saranno-solo-i-fatti/>
- <https://siciliainformazioni.com/redazione/734321/palermo-sentenza-tribunale-dei-popoli-inchieste-su-violazioni-diritti-umani>
- <https://www.a-dif.org/2017/12/19/palermo-la-prima-udienza-del-tribunale-permanente-dei-popoli/>
- [Il Tpp condanna Italia e Europa: «Sui migranti crimini di sistema»](#) [https://ilmanifesto.it/il-tpp-condanna-italia-e-europa-sui-migranti-...vor 1 Tag - Sentenza storica del Tribunale permanente dei popoli: «Roma e Bruxelles corresponsabili delle violenze sui migranti»](https://ilmanifesto.it/il-tpp-condanna-italia-e-europa-sui-migranti-...vor-1-Tag-Sentenza-storica-del-Tribunale-permanente-dei-popoli-«Roma-e-Bruxelles-corresponsabili-delle-violenze-sui-migranti»)
NUR GEGEN BEZAHLUNG ABRUFBAR